



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

7,033 | 8,011: FPV: Gestaltung Digitaler Produkte und Lösungen mit AI

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (20%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Gruppenarbeit Gruppennote (80%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,011,1.00 FPV: Gestaltung Digitaler Produkte und Lösungen mit AI](#) -- Deutsch -- [Leimeister Jan Marco](#) , [Ebel Philipp Alexander](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine.

Dieser Kurs ist dem Profil «Business Development» zugeordnet, kann aber auch ohne Auswahl einer Vertiefung belegt werden.

Lern-Ziele

1. Sie verstehen den St. Gallen Business Innovation Ansatz und können dessen grundlegenden Prinzipien erläutern.
2. Sie sind in der Lage die Vorteile der Anwendung des St. Gallen Business Innovation Ansatzes zu beschreiben.
3. Sie sind in der Lage, AI-gestützte Technologien entlang der Schritte des St. Gallen Business Innovation Ansatzes ethisch und gewinnbringend einzusetzen und deren Output kritisch zu bewerten und anzupassen.
4. Sie verstehen die Wichtigkeit, die der Teamzusammensetzung im Rahmen eines AI-getriebenen, internen Venturing Projektes zukommt.
5. Sie kennen die grundlegenden Prinzipien der Problemdefinition unter Einbeziehung von AI und können auf Basis dieser Prinzipien ein internes Venturing Projekt initiieren.
6. Sie verstehen die Bedeutung von User Interviews im Rahmen der Bedarfsidentifikation, insbesondere im Kontext von AI, kennen deren Prinzipien und sind in der Lage eigene User Interviews zu konzeptualisieren und durchzuführen.
7. Sie kennen die Grundregeln kreativer Sitzungen und AI-getriebene Ideenfindung, und wissen wie Sie diese vorbereiten und durchführen können.
8. Sie sind in der Lage, neue Produkt- bzw. Serviceideen unter Berücksichtigung von AI zu bewerten.

Veranstaltungs-Inhalt

Mit der Einführung generativer Künstlicher Intelligenz (KI), exemplarisch vertreten durch Technologien wie ChatGPT, erlebt die Entwicklung von Produkten und Geschäftsmodellen eine grundlegende und nachhaltige Transformation. Diese fortschrittlichen Technologien begünstigen nicht nur eine effizientere und gezieltere Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, sondern eröffnen auch innovative Wege für die Schaffung kundenzentrierter Lösungen. Führende Unternehmen wie Microsoft und Apple integrieren bereits erfolgreich KI in ihre Produktentwicklungsprozesse, was ihnen einen signifikanten Wettbewerbsvorteil verschafft. Doch ihr Erfolg basiert nicht allein auf der Integration von KI. Diese Unternehmen kombinieren vielmehr Ansätze aus ihrer erfolgreichen Startup-Phase mit KI-Technologien und integrieren diese nahtlos in ihren Geschäftsbetrieb. Dadurch sind sie in der Lage, schnell und flexibel auf die durch digitale Technologien induzierten Marktveränderungen zu reagieren und diese zu ihrem Vorteil zu nutzen. Solche digitalen Innovatoren verstehen es meisterhaft, mit Hilfe von KI Lücken in bestehenden Geschäftsmodellen zu identifizieren und durch eigene digitale Angebote



zu schließen. Unter dem Konzept des "Internal Venturing" werden innovative Ideen entwickelt, getestet, angepasst und umgesetzt, wobei starre, hierarchische Strukturen umgangen werden. Für eine erfolgreiche Implementierung dieses Ansatzes sind Mitarbeiter erforderlich, die nicht nur die Arbeitsweisen erfolgreicher Startups verstehen und anwenden, sondern auch die Integration von KI meistern – der "AI-enabled Entrepreneur" wird so zu einem gefragten Kompetenzprofil. Ziel dieser Veranstaltung ist es daher, genau solche Kompetenzprofile zu vermitteln.

In dieser Veranstaltung werden reale Problemstellungen namhafter Praxispartner im Rahmen eines "Forschungs- und Praxis-Ventures" ausgearbeitet. Basierend auf dem St. Gallen Lean Startup Prozesses, ergänzt durch AI-Elemente, werden Studierende kundenzentrierte Lösungen für reale Problemstellungen mit Hilfe von KI entwickeln. Sie nutzen dabei verschiedene wissenschaftliche Methoden und vertiefen ihr Wissen über die Anwendung von KI in der Praxis. Die Projekte vermitteln ein tiefgreifendes Verständnis für die Entwicklung digitaler Geschäftslösungen mit KI, von Crowdfunding über Service-Innovation bis hin zu Gesundheitsplattformen. Die Ausarbeitung erfolgt in Teams und wird von einem persönlichen Coach begleitet. Ziel ist es, künstliche Intelligenz gewinnbringend einzusetzen um eigenständig digitale Geschäftslösungen zu entwickeln, die sich an aktuellen Forschungs- und Praxisprojekten orientieren.

Diese Veranstaltung ermöglicht es den Studierenden, tiefer in die Welt der künstlichen Intelligenz einzutauchen und deren Potenzial für die Gestaltung digitaler Produkte und Lösungen zu erforschen und sich selbst an deren Umsetzung zu probieren.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

- Dieser Kurs umfasst 4 Credits. Entsprechend liegt das Arbeitspensum für Studierende gesamthaft bei 120 Stunden. Dieses umfasst Selbststudium, Präsenzzeit und alle Prüfungsleistungen.
- Die Struktur des Kontaktstudiums ist wie folgt geplant: 4 Stunden Einführungsveranstaltung und mind. 10 Stunden persönliche Coaching-Termine.
- Die Struktur des Selbststudiums ist wie folgt vorgesehen: 10 Stunden Vorbereitungszeit für die Lehrveranstaltung und 94 Stunden für die Prüfungsleistung.
- Der Kurs wird in Präsenz in St. Gallen und im Blended-Learning-Format via StudyNet durchgeführt.

Weitere Erläuterung des Lehr- und Lerndesigns:

- Im Rahmen einer Einführungsveranstaltung werden zunächst die unterschiedlichen Projekte vorgestellt. Im Anschluss erfolgt die Gruppeneinteilung, im Rahmen derer die Studierenden in Projekt-Teams eingeteilt werden.
- Den zweiten zentralen Termin bildet eine Blockveranstaltung, in der nötiges Fachwissen zum Projektmanagement vermittelt sowie eine Einführung in die St. Gallen Lean Startup Methode gegeben wird, die im Verlauf des Ventures benötigt werden. Darüber hinaus erhalten die Studierenden zu diesem Zeitpunkt ein Coaching zum Umgang mit (generativer) Künstlicher Intelligenz im Kontext des digitalen Produkt-Designs.
- Anschliessend erfolgen die Projektplanung und die Bearbeitung des Themas in enger Abstimmung mit den Projektpartnern und -coaches. Im Rahmen dieser Bearbeitungsphase beginnen die Teilnehmenden zunächst damit das Problemfeld zu durchdringen und abzugrenzen. Sie dokumentieren ihre Ergebnisse mit Hilfe des Value Proposition Canvas.
- An einem dritten zentralen Termin können die bisherigen Resultate vor den anderen Teams im Rahmen einer Zwischenpräsentation vorgestellt werden. Im Anschluss erfolgt die Ausarbeitung und Testung einer Lösung mit Hilfe unterschiedlicher Arten von Prototypen. Eine betriebswirtschaftliche Evaluierung der entwickelten Lösung mit Hilfe des Business Model Canvas komplementiert das Projekt.
- Am Ende der Veranstaltung haben die Teilnehmer die Gelegenheit Ihre Ergebnisse im Rahmen einer offiziellen Abschlussveranstaltung vor einem Venture Board aus Unternehmensvertretern vorzustellen.

Veranstaltungs-Literatur

Literatur zu den unterschiedlichen Projektthemen wird bei der Einführungsveranstaltung vorgestellt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Herr Leon Müller (leon.mueller@unisg.ch) steht Ihnen für etwaige Rückfragen gerne zur Verfügung.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)



Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	20%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	80%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Inhalt

- Sie verstehen den Lean Startup Ansatz und können dessen grundlegenden Prinzipien erläutern.
- Sie sind in der Lage die Vorteile der Anwendung des Lean Startup Ansatzes zu beschreiben.
- Sie verstehen die Wichtigkeit, die der Teamzusammensetzung im Rahmen eines internen Venturing Projektes zu kommt.
- Sie kennen die grundlegenden Prinzipien der Problemdefinition und können auf Basis dieser Prinzipien ein internes Venturing Projekt initiieren.
- Sie verstehen die Bedeutung von User Interviews im Rahmen der Bedarfsidentifikation, kennen deren Prinzipien und sind in der Lage eigene User Interviews zu konzeptionieren und durchzuführen.
- Sie kennen die Grundregeln kreativer Sitzungen und wissen wie sie diese vorbereiten können.
- Sie kennen unterschiedliche Kriterien zur Bewertung neuer Produkt- bzw. Serviceideen.
- Sie verstehen die Wichtigkeit des Prototypings im Rahmen des Lean Startup Ansatzes und sind in der Lage einen Prototypen anhand von Kriterien zu beurteilen.
- Sie kennen unterschiedliche Arten von Prototypen und können diese beschreiben.
- Sie sind in der Lage einen Prototypen für eine selbstgewählte Problemstellung zu entwickeln und erstmalig zu evaluieren.
- Sie kennen die Grundsätze des Minimal Viable Product Ansatzes und können dessen Rolle bei der Evaluierung eines Lean Startup Projektes erklären.
- Sie sind in der Lage eine selbst geschaffene Lösung zu evaluieren und die hieraus gewonnen Erkenntnisse in Ihre Lösung einzuarbeiten.
- Sie kennen das Business Model Canvas als Werkzeug zur Ausarbeitung von Ideen und können es selbstständig anwenden.

Prüfungs-Literatur

Methodenliteratur wird im Rahmen der Blockveranstaltung vorgestellt.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).